

# Seit über 20 Jahren

## Jacques Zeller-Stiftung Muttenz

li 2 17.10.86

Im Jahre 1964 wurde aus Mitteln des Nachlasses des am 6. Aug. 1963 verstorbenen Jacques Zeller, wohnhaft gewesen in Muttenz, von dessen Schwester Erna Zeller im Sinne von Art. 80 ff des Schweiz. Zivilgesetzbuches die Jacques Zeller-Stiftung mit einem Kapital von Fr. 200000 errichtet.

Gemäss dem Stiftungsstatut bezweckt die Stiftung die Unterstützung von bedürftigen alten, körperlich behinderten, kranken, insbesondere von zerebral gelähmten Personen, die im Kanton Baselland heimberechtigt sind. – Zur Erreichung dieses Zweckes kann die Stiftung u. a. Spital-, Arzt- und Pflegekosten übernehmen sowie Beiträge an bedürftige Insassen des Altersheimes von Muttenz ausrichten.

Seit dem Bestehen der Jacques Zeller-Stiftung wurden insgesamt 581 Beiträge ausgerichtet; die ausbezahlten Beträge belaufen sich auf über Fr. 175000.

Dem Stiftungsrat, der zur Zeit aus dem Gemeindepräsidenten von Muttenz, Fritz Brunner und dem Bezirksschreiber von Arlesheim, Joseph Meier, besteht, stehen jährlich ansehnliche finanzielle Mittel für Hilfeleistungen an unterstützungsberechtigte Mitmenschen im Sinne des Stiftungszweckes zur Verfügung.

Der Stiftungsrat lädt denn auch jährlich durch entsprechende Aufrufe in der regionalen Presse alle Personen, die nach dem Stiftungsstatut bezugsberechtigt sind, ein, sich bei der Jacques Zeller

Stiftung, Baselstrasse 32, 4132 Muttenz zu melden. Die Aufforderung erscheint jeweilen Ende Oktober. Beachten Sie doch die entsprechenden Inserate in den Zeitungen und reichen sie begründete Begehren jeweils fristgemäss an den Stiftungsrat ein.

### Jacques Zeller (1896–1963)

–on. – Als Ergänzung zu vorstehendem Text des Stiftungsrates der Jacques Zeller-Stiftung haben wir uns bei älteren Mitbürgern nach der Person dieses Mannes erkundigt. Wer war Jacques Zeller? Er wurde uns als weltoffener Mann geschildert, der eher zurückgezogen lebte und in der Öffentlichkeit kaum in Erscheinung trat. Am 26. April 1896 geboren, übernahm er von seinem Vater die Wagnerei an der Hauptstrasse 61. Als tüchtiger Handwerker bildete er an der Gewerbeschule Basel den Berufsnachwuchs aus. Enge Geschäftsbeziehungen verbanden ihn mit seinem Nachbarn, dem Schmied Haslebacher: die beiden verwandten Branchen ergänzten sich bei den anfallenden Arbeiten.

Während vielen Jahren übte Jacques Zeller die Funktion des Ortschafts aus. Nach längerer Leidenszeit als Folge eines Hirnschlags verstarb er am 6. August 1963. Im folgenden Jahr errichtete seine Schwester Erna Zeller die Jacques Zeller Stiftung aus deren Mitteln – wie oben ausgeführt – bisher viele bedürftige Menschen unterstützt worden sind.